

Ordentliche Wintersitzung vom 17. Dezember 2014

Summarisches Protokoll

Traktandierte Geschäfte

1. Bericht der Interkantonalen Geschäftsprüfungskommission 2013 über die Hochschule Luzern (Bericht und Antrag der Konkordatskommission)

Der Bericht wird oppositionslos zur Kenntnis genommen.

2. Kantonsratsbeschluss über die Erteilung des Kantonsbürgerrechts an Personen ausländischer Nationalität (RRB Nr. 1215/2014)

Der Kantonsrat tritt auf die Vorlage ein und genehmigt sie stillschweigend. Er erteilt folgenden Personen ausländischer Nationalität das Kantonsbürgerrecht:

- Paradzik, Ana, wohnhaft in Ibach (Gemeinde Schwyz), Neubürgerin von Schwyz;
- Pivarciova, Petra, wohnhaft in Arth, Neubürgerin von Arth, mit ihrem Ehemann: Pavol Pivarci, und mit den Kindern: Matilda Pivarciova und Olivia Pivarciova;
- Pranjic, Evelin, wohnhaft in Brunnen (Gemeinde Ingenbohl), Neubürgerin von Ingenbohl;
- Memishi, Medi, wohnhaft in Altendorf, Neubürger von Altendorf, mit den Kindern: Elvis Memishi und Rinesa Memishi;
- Memishi, Dionis, wohnhaft in Altendorf, Neubürger von Altendorf;
- Börnsen van Rijn, Lynda Annemarie, wohnhaft in Galgenen, Neubürgerin von Galgenen;
- Burmeister, Gajane Karenovna, wohnhaft in Siebnen (Gemeinde Galgenen), Neubürgerin von Galgenen;
- Cekic, Janja, wohnhaft in Siebnen (Gemeinde Galgenen), Neubürgerin von Galgenen;
- Degirmenci, Ali, wohnhaft in Galgenen, Neubürger von Galgenen;
- Barnert, Felicitas Maria, wohnhaft in Siebnen (Gemeinde Wangen), Neubürgerin von Wangen;
- Hetemi, Rinor, wohnhaft in Küssnacht, Neubürger von Küssnacht;
- Jakupovic, Ilma, wohnhaft in Küssnacht, Neubürgerin von Küssnacht;
- Schierenbeck, Henner Otto Heinrich, wohnhaft in Küssnacht, Neubürger von Küssnacht;
- Delgado-Bauhofer, Piedad Lucia, wohnhaft in Wollerau, Neubürgerin von Wollerau, mit den Kindern: Lu Bauhofer und Bianca Maité Bauhofer;
- Dujmovic, Kristijan, wohnhaft in Bäch (Gemeinde Wollerau), Neubürger von Wollerau;
- Dujmovic, Martina, wohnhaft in Bäch (Gemeinde Wollerau), Neubürgerin von Wollerau;
- Flames Omarrementeria, Maria, wohnhaft in Wollerau, Neubürgerin von Wollerau, mit den Kindern: Myriam Meijer, Pablo Meijer, Monica Meijer und Patrick Meijer;

- Hartweg, Julia Patricia, wohnhaft in Wollerau, Neubürgerin von Wollerau;
- Kang, Young Joo, wohnhaft in Wollerau, Neubürgerin von Wollerau;
- Koerkamp, Anne, wohnhaft in Wollerau, Neubürgerin von Wollerau;
- Mucha, Mario Heinz, wohnhaft in Wollerau, Neubürger von Wollerau, mit seiner Ehefrau: Eva Johanna Mucha;
- Sciarra, Maria, wohnhaft in Wollerau, Neubürgerin von Wollerau, mit ihrem Ehemann: Bruno Sciarra;
- Seeling, Brigitte Ute, wohnhaft in Wollerau, Neubürgerin von Wollerau;
- Sobina Kavsuk, Yuliya, wohnhaft in Wollerau, Neubürgerin von Wollerau, mit dem Kind: Artem Sobina;
- Stros, Graziella, wohnhaft in Wollerau, Neubürgerin von Wollerau;
- Huruglica, Liridon, wohnhaft in Freienbach, Neubürger von Freienbach;
- Wiedmann, Dirk Erich, wohnhaft in Wilen (Gemeinde Freienbach), Neubürger von Freienbach, mit dem Kind: Sophie-Chloé Wiedmann;
- Borns, Jörg Uwe, wohnhaft in Schindellegi (Gemeinde Feusisberg), Neubürger von Feusisberg;
- Büdenbender, Marc, wohnhaft in Schindellegi (Gemeinde Feusisberg), Neubürger von Feusisberg, mit seiner Ehefrau: Tanja Büdenbender;
- Hillebrand, Robert Alfons, wohnhaft in Schindellegi (Gemeinde Feusisberg), Neubürger von Feusisberg;
- Kuhlin, Sabine Inés, wohnhaft in Schindellegi (Feusisberg), Neubürgerin von Feusisberg, mit ihrem Ehemann: Bernd Kuhlin.

3. Wahlverfahren für den Kantonsrat

a. Initiative «Für ein einfaches und verständliches Wahlsystem» mit Gegenvorschlag (RRB Nr. 659/2014 und RRB Nr. 1093/2014)

Majorzinitiative (Synopse 3)

Die Volksinitiative «Für ein einfaches und verständliches Wahlsystem» wird mit 82 zu 9 Stimmen gültig erklärt.

Der Kantonsrat lehnt die Volksinitiative «Für ein einfaches und verständliches Wahlsystem» mit 34 zu 58 Stimmen ab.

Kantonsratswahlgesetz (Majorz)

Das Kantonsratswahlgesetz (Majorz) wird in der Schlussabstimmung mit 83 zu 6 Stimmen genehmigt.

Dieser Beschluss wird dem fakultativen Referendum gemäss § 35 KV unterstellt.

Gegenvorschlag Kantonsproporz mit Sitzgarantie (Synopse 4)

Kantonsverfassung (2. Lesung)

Eintreten auf die Vorlage ist obligatorisch.

§ 48 Abs. 3 KV wird in der Schlussabstimmung mit 61 zu 28 Stimmen genehmigt. Der Kantonsrat beschliesst damit, der Initiative «Für ein einfaches und verständliches Wahlsystem» den Gegenvorschlag Kantonsproporz mit Sitzgarantie gegenüber zu stellen.

Kantonsratswahlgesetz (Proporz)

Das Kantonsratswahlgesetz (Proporz) wird in der Schlussabstimmung mit 93 zu 0 Stimmen genehmigt

Dieser Beschluss wird dem fakultativen Referendum gemäss § 35 KV unterstellt.

b. Initiative «Für gerechte Proporzahlen – Ja zur Meinungsvielfalt im Schwyzer Kantonsrat» (RRB Nr. 660/2014)

Eintreten auf die Vorlage ist obligatorisch.

KR Dr. Roger Brändli stellt namens der CVP-Fraktion Antrag auf Abtraktandierung.

Abstimmung:

Der Antrag auf Abtraktandierung wird mit 43 zu 45 Stimmen abgelehnt.

Die Volksinitiative «Für gerechte Proporzahlen – Ja zur Meinungsvielfalt im Schwyzer Kantonsrat» wird mit 91 zu 0 Stimmen gültig erklärt.

Der Kantonsrat lehnt die Volksinitiative: «Für gerechte Proporzahlen – Ja zur Meinungsvielfalt im Schwyzer Kantonsrat» mit 27 zu 56 Stimmen ab.

4. Voranschlag 2015 (RRB Nr. 1020/2014 und RRB Nr. 1179/2014)

a. Kantonsratsbeschluss betreffend Genehmigung der Leistungsaufträge und Globalbudgets für das Jahr 2015

Eintreten ist obligatorisch. In der Detailberatung ergibt sich:

Volkswirtschaftsdepartement

KR Dr. Karin Schwiter stellt namens der SP und Grüne Fraktion den Antrag, die von der Staatswirtschaftskommission beantragte Korrektur der Leistungsaufträge des Volkswirtschaftsdepartementes sei nicht zu genehmigen, damit in der Detailberatung des Voranschlags bei Kontogruppe 23 über eine Erhöhung um Fr. 229 600.-- beschlossen werden kann.

Abstimmung:

Der Antrag wird mit 9 zu 82 Stimmen abgelehnt.

Bildungsdepartement

KR Walter Duss stellt namens der Staatswirtschaftskommission den Antrag, sämtliche Leistungsaufträge des Bildungsdepartements seien nicht zu genehmigen, damit in der Detailberatung des Voranschlags über eine Kürzung aller Globalbudgets des Bildungsdepartements in der Gesamthöhe von Fr. 2 550 300.-- beschlossen werden kann.

Abstimmung:

Der Antrag wird mit 42 zu 43 Stimmen abgelehnt.

KR Andreas Marty stellt namens der SP und Grüne Fraktion den Antrag, die von der Staatswirtschaftskommission beantragte Korrektur der Leistungsaufträge des Umweltdepartementes sei nicht zu genehmigen, damit in der Detailberatung des Voranschlags bei Kontogruppe 29 über eine Erhöhung um Fr. 380 000.-- beschlossen werden kann.

Abstimmung:

Der Antrag wird mit 73 zu 11 Stimmen abgelehnt.

In der Schlussabstimmung werden die Leistungsaufträge und Globalbudgets mit 74 zu 14 Stimmen genehmigt.

b. Kantonsratsbeschluss über den Voranschlag 2015

Eintreten ist obligatorisch. In der Detailberatung ergibt sich:

KR René Bünter stellt den Antrag, den Voranschlag zurückzuweisen mit dem Auftrag, den budgetierten Aufwand um 19 Mio. Franken zu senken.

Abstimmung:

Der Antrag wird mit 12 zu 57 Stimmen abgelehnt.

Der Regierungsrat beantragt, den Steuerfuss auf 155% der einfachen Steuer festzusetzen.

KR René Bünter stellt den Antrag, der Steuerfuss sei auf 120% der einfachen Steuer zu belassen.

KR Adrian Föhn stellt namens der SVP-Fraktion den Antrag, der Steuerfuss sei auf 140% der einfachen Steuer festzusetzen.

KR Walter Duss stellt namens der Staatswirtschaftskommission den Antrag, der Steuerfuss sei auf 145% der einfachen Steuer festzusetzen.

Abstimmungen:

(i) Antrag Bünter (keine Steuererhöhung) gegen Antrag auf Steuererhöhung:

Der Antrag Bünter wird mit 13 zu 71 Stimmen abgelehnt.

(ii) Antrag Duss (145%) gegen Antrag Föhn (140%):

Dem Antrag Duss wird mit 55 zu 28 Stimmen zugestimmt.

(iii) Antrag Duss (145%) gegen Antrag Regierungsrat (155%):

Dem Antrag Duss wird mit 46 zu 40 Stimmen zugestimmt.

Der Steuerfuss wird auf 145% der einfachen Steuer festgesetzt.

Für die Annahme der Vorlage ist gemäss § 73 Abs. 3 GO-KR ein Quorum von 60 Zustimmenden notwendig.

In der Schlussabstimmung wird die Voranschlag 2015 mit 75 zu 11 Stimmen genehmigt.

5. Kantonsratsbeschluss über die Nachkredite II zur Staatsrechnung 2014 (RRB Nr. 1021/2014)

Der Kantonsrat tritt auf die Vorlage ein.

Für die Annahme der Vorlage ist gemäss § 73 Abs. 3 GO-KR ein Quorum von 60 Zustimmenden notwendig.

Nach der Detailberatung werden die Nachkredite II zur Staatsrechnung 2014 mit 80 zu 4 Stimmen genehmigt.

6. Motion M 10/14: Einsetzung einer ständigen Kommission für Bildung, Kultur und Sport (RRB Nr. 1162/2014)

Die Motion M 10/14: Einsetzung einer ständigen Kommission für Bildung, Kultur und Sport wird mit 62 zu 21 Stimmen erheblich erklärt und mit 76 zu 0 Stimmen in ein Postulat umgewandelt.

Parlamentarische Vorstösse

Erheblich erklärt:

- **Postulat M 10/14** von KR Adrian Dummermuth im Namen der Fraktionspräsidenten: Einsetzung einer ständigen Kommission für Bildung, Kultur und Sport (RRB Nr. 1162/2014)

Erledigt/abgeschrieben:

- **Interpellation I 9/14** von KR Franz Rutz und KR Irene Thalman: Verfassungsartikel 118a Komplementärmedizin: Stand der Umsetzung und Ausblick fünf Jahre nach der Annahme (RRB Nr. 1127/2014)
- **Interpellation I 10/14** von KR Leo Camenzind und KR Sibylle Dahinden: Versorgung Kinder- und Jugendmedizin (RRB Nr. 1128/2014)
- **Interpellation I 12/14** von KR René Büner: Beeinflussung der Baubewilligungsbehörden bei Einsprachen? (RRB Nr. 1185/2014)
- **Kleine Anfrage KA 22/14** von KR Marianne Betschart-Kaelin: Staatlich angeordnete „Fremdarbeit“ statt Eigenverantwortlichkeit im Kernkompetenzbereich – ist das AWN auf dem Holzweg?, eingereicht am 30. Oktober 2014, beantwortet am 2. Dezember 2014

Neueingänge:

- **Motion M 13/14** von KR Sibylle Ochsner, KR Eva Isenschmid und KR Paul Hardegger: Festlegung der Richtzahlen für Klassengrössen in die Kompetenz des Kantonsrates, eingereicht am 17. Dezember 2014
- **Postulat P 15/14** von KR Andreas Meyerhans, KR Pia Isler und KR Markus Hauenstein: «Wer befiehlt, zahlt» – Überprüfung der Finanzierung der Massnahmen im Kindes- und Erwachsenenschutz, eingereicht am 27. November 2014
- **Postulat P 16/14** von KR Christian Kündig und drei Mitunterzeichnenden: Prüfung einer kantonalen Gebäudeversicherung, eingereicht am 17. Dezember 2014
- **Postulat P 17/14** von KR Dr. Karin Schwiter und 33 Mitunterzeichnenden: Märchler Bahnshuttle soll Türen auch in Lachen öffnen, eingereicht am 17. Dezember 2014
- **Interpellation I 20/14** von KR Luka Markic, KR Erika Weber und KR Hildegard Berli-Kälin: Case Management Berufsbildung (CMBB): Wo sind die Fälle jetzt?, eingereicht am 3. Dezember 2014
- **Kleine Anfrage KA 23/14** von KR Ruedi Imlig: Grossbaustelle Arth-Goldau, eingereicht am 5. Dezember 2014

Schwyz, 18. Dezember 2014

Dr. Paul Weibel, Protokollführer